

Britisch Columbia.

In der Provinz Britisch Columbia lebende Japaner protestieren dagegen daß ihnen von der Regierung die Lizenzen zum Fischen im Fraser Flusse vorenthalten werden. Sie erklären, daß wenn ihnen einmal die Linderung gewährt ist, sie nicht daran gehindert werden könnten, ihren Lebensunterhalt zu suchen. Wenn ihnen weiterhin die Lizenzen verweigert werden, so würden sie ohne dieselben fischen und wenn verhaftet, den Schutz des japanischen Konsuls nachsuchen und dadurch internationale Verwicklung hervorrufen.

Eintausend Hindus, die sich beschäftigungslos und als Bettler in den Städten Vancouver, New Westminster und in der Nachbarschaft derselben herumtreiben, sollen auf Anordnung des Vize-Arbeitsministers von Britisch Columbia nach Ostindien zurückgeschickt werden. Doch bedarf dieser Befehl noch der Bestätigung der Centralregierung der Dominion. Die Canadian Pacific Railway Co., mit deren Schiffen die Hindus hinüberkamen, wird die Armen kostenlos nach Hongkong, China, befördern müssen; von da aus sollen sie auf Kosten der indischen Regierung weiter geschickt werden.

Ver. Staaten.

Washington. Der amerikanische Ackerbausekretär James Wilson hat eine Verordnung erlassen, wonach Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine, die aus Canada nach den Ver. Staaten zu Zucht-Weide- oder Verkaufszwecken gebracht werden, an der Grenze nicht nur von einem amerikanischen Tierarzt auf ihre Gesundheit untersucht werden müssen, sondern die canadischen Exporteure müssen auch den amerikanischen Behörden eine Bescheinigung vorlegen können, die von einem canadischen Tierarzt ausgestellt ist und die besagt, daß die betreffenden Tiere vollständig gesund sind und aus einem Bezirke kommen, in dem keine ansteckenden Krankheiten unter dem Vieh herrschen. Schafe, welche aus Canada nach den Ver. Staaten zu Zuchtzwecken geschickt werden, unterliegen vor der Zulassung einer 20 tätigen Quarantäne.

Cadillac, Mich. Die 39 Jahre alte Frau Daniel Cripsey hat im Zerrinn ihren Gatten und ihre sechs Kinder im Alter von fünf bis achtzehn Jahren erschossen.

Chicago, Ill. Eine Zusammenstellung des Chicagoer statistischen Bureau, welche sich über 37 Städte der Ver. Staaten erstreckt, ergibt die bemerkenswerte Tatsache, daß nicht nur die Zahl der Selbstmorde sich von Jahr zu Jahr mehrt, sondern daß auch, was früher nicht der Fall war, sogar unter Kindern Selbstmorde immer häufiger vorkommen. In den 7 Jahren von 1900 bis 1906 machten in den 37 Städten, von welchen statistische Berichte vorliegen, 18,472 Personen ihrem Leben ein Ende, darunter 44 Prozent zwischen 10 und 19 Jahren. Im Jahre 1906 allein

begingen 125 Personen beiderlei Geschlechtes in dem erwähnten Lebensalter Selbstmord. Ein trauriges Zeichen der Zeit.

Durch eine heißgelaufene Achse geriet der große Getreide-Elevator der Tri-State Grain Co. in Calumet Park bei Chicago in Brand und brannte nieder. Der Schaden beläuft sich auf \$700,000. Mehr als 500,000 Bushel Weizen verbrannten mit dem Elevator. Man vermutet, daß mehrere Tramps in dem Flammen umgekommen sind. Alle Angestellten konnten sich retten.

Fond du Lac, Wis. Die berühmten Windercker Drillings von Fond du Lac, Wis., zwei Brüder und eine Schwester, welche behaupten, die ältesten Drillings in der Welt zu sein, feierten am 9. Juni, ihren 64. Geburtstag. Dieses Ereignis war zu gleicher Zeit eine große Familien-Reunion, wozu große Vorbereitungen getroffen worden waren. Die Mitglieder dieses Trios, welches im ganzen Lande bekannt ist, sind Sidney Windercker von Fond du Lac, Sylvester Windercker von Byron, Fond du Lac County, und Frau Sedate Pier von Wausau. Das dreiblättrige Kleeblatt war am 9. Juni 1844 in Portville, N. Y., geboren und kam mit seinen Eltern im Jahre 1849 nach Wisconsin, wo sie sich in Fond du Lac niederließen. Drei Jahre wohnten sie in Fond du Lac, als sie sich in Byron eine Farm kauften, wo Sylvester Windercker noch wohnt. Sedate, die sich verheiratete, wohnt seit 24 Jahren in Wausau. Die Drillings kommen alle Jahr zu ihrem Geburtstage zusammen und die ganze Familie feiert dieses Ereignis mit ihren Freunden und Bekannten in der angemessenen Weise.

New Orleans, La. Mehr als 500 Personen wurden obdachlos, ein Todesfall ist gemeldet worden und Eigentumsverlust in Höhe von \$200,000 ist infolge von zwei Feuern entstanden, die mehrere Blocks Läden und Wohnhäuser in verschiedenen Teilen von New Orleans zerstörten.

Butte, Mont. In Billings brach im Victoria Hotel Feuer aus, als noch die meisten Gäste im Bette lagen. Infolge Mangels an Löschapparaten und Rettungsleitern war den Insassen des dritten Stockwerkes jeder Ausweg abgeschnitten. Sechs Personen verbrannten und acht weitere Personen wurden schwer verletzt.

Los Angeles, Cal. Nach Berechnung des Admirals Rebre und anderer Marine-Offiziere sind mehr als 1000 Seeleute von den Besatzungen der Kriegsschiffe der atlantischen und pacifischen Flotte fahnenflüchtig geworden, während die beiden Geschwader sich in den Gewässern von Süd-Californien aufhielten. So zahlreich sind die Desertionen, daß man genötigt war, Rekruitierungsbureaus an Bord der Schiffe einzurichten, um den fehlenden Mannschaftsbestand notwendig zu ergänzen. Die Matrosen und Seeleute der beiden Geschwader sind durch die fortwährende gastliche Bewirtung an der Pacifikküste dermaßen verwöhnt worden, daß ihnen das Seemannsleben nicht mehr gefällt.

Der Pionier - Store von ...Humboldt...

Gottfried Schaffer, Eigentümer.

Mein Geschäft wird größer jedes Jahr. Die Ursache muß sein, daß ich jeden reell und billig bediene, meine vielen alten Kunden, die schon seit Gründung meines Geschäftes treu zu mir halten, können dieses wohl bestätigen. Auch aufs Weitere soll dieses meine Geschäftsregel sein und ich lade alle ein bei mir vorzusprechen:

In meinem Laden findet Ihr alles was zum Lebensunterhalte nötig ist.

Soeben ist eine neue Sendung Frühjahrsschnittwaren, die schönsten Muster, eingetroffen, die unter der Geldklemme mit leiden müssen.

Meine Schuhe sind die allberühmten McCready's, eine Garantie geht mit jedem Paar.

Über Mehl u. Futterstoffe brauche ich kein Wort zu verlieren, alle meine Kunden stimmen mit mir darüber ein, daß ich das beste u. billigste Mehl in Humboldt verkaufe, versucht einen Sack und vergleicht die Preise.

Meine Ackerbau-Gerätschaften Umsatz, geht uns Große. Kein Wunder! Ich verkaufe die weltberühmte Deering Maschinerie, habe auch alle einzelnen Teile auf Lager, sowie Eggen, Pflüge, Rasenschneider, etc. Farmwagen kann ich Euch auf zwei Jahre Zeit verkaufen.

Da ich zu viel Eisen im Feuer habe, so habe ich mich entschlossen mit meinem Vorrat, bestehend aus 12 Buggies aufzuräumen, und offeriere dieselben zum Spottpreise von 75 bis 80 Dollar baar oder auch auf Zeit, mit gesicherten Noten. Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich a c h t u n g s v o l l,

Gottfried Schaffer.

Großes Picnic in Engelsfeld am 1. Juli zum Besten der dortigen katholischen Kirche.

An den verschiedenartigsten Vergnügen, wie Baseball-Spielen, Pferderennen, Frauenwettlaufen, Herrenwettlaufen, Sacklaufen, Schuttkarrenrennen, Schießstand usw. wird es nicht fehlen.

Eine ganz neue und wohl auch besondere Anziehungskraft ausübende Unterhaltung wird eine **Regelbahn** bieten. An die besten Regelspieler werden eine Anzahl wertvoller Preise verteilt werden. Gute Musik wird auf dem Platze sein. Alle Arten von Getränken und Erfrischungen sind zu haben.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das Anordnungscomitee.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO

Eingezahltes Kapital: \$10,000,000

Res: \$5,000,000

Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Sparcassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen : : Raten bezahlt : :

Humboldt Zweig

E. R. Jarvis - - - Manager

Lanigan Zweig

F. J. Turner - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

Eingezahltes Kapital \$2,920,000

Reserve-Fonds \$1,200,000

Geschäfts- und Sparcassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. J. F. Cottrill

...Tierarzt...

Humboldt, Saskatchewan

...Kastration...

Dr. Cottrill wünscht für auswärts liegende Nachbarschaften Daten für die Kastration von Füllen festzusetzen. Farmer, die seine Dienste in Anspruch zu nehmen wünschen, sind ersucht bei ihm vorzusprechen oder ihm zu schreiben, um ein baldiges Datum festzustellen.

Gebühren sehr mäßig.

Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Filiale errichtet

...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nachmittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.

Graduiert an der Universität von Toronto. Postgraduiert in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Department der Staatsuniversität in Baltimore. Gebühren so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Apotheke. HUMBOLDT, SASK. Zweigoffice Tage: Babena Montags, Watjoun Dienstags jeder Woche.

HUMBOLDT
Fleischergeschäft
Stets frische
selbstgemachte Wurst
an Hand
Fettes Vieh
zu Tagespreisen
gekauft
Schaeffer & Igel